



Stadtparlament

9201 Gossau
www.stadtgossau.ch
info@stadtgossau.ch



Beschluss-Protokoll

Amtsduer 2005 - 2008

27. Sitzung

Dienstag, 2. September 2008, 17.00 bis 17.35 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz Claudia Kretz (FDP), Präsidentin

Anwesend 29 Mitglieder

Entschuldigt Claudia Meier-Uffer

Anwesend Stadtrat 7 Mitglieder

Entschuldigt

Traktanden

- 27.01 Erschliessung Fenn-Geissberg; Baukredit
- 27.02 Ausbau Friedhof Hofegg; Baukredit
- 27.03 Teilzonenplan Stationsstrasse (Teil Nord); Erlass
- 27.04 Interpellation Alfred Zahner (FLiG) „Alternative Energien“
- 27.05 Neue parlamentarische Vorstösse

27.01**Erschliessung Fenn-Geissberg; Baukredit**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Mai 2008 mit folgendem Antrag:

Für die Etappe 1 und 2 der Erschliessung Fenn-Geissberg wird ein Kredit von CHF 1'356'000 inkl. MwSt. erteilt.

Die Parlamentarische Baukommission beantragt am 8. Juli 2008 Zustimmung.

Eintretensdiskussion:

Ruedi Zingg, Präsident der Parlamentarischen Baukommission, verliest deren Bericht und beantragt einstimmig Zustimmung.

Detalldiskussion:

Marianne Federer-Schweizer (FLiG) unterstützt die Erschliessung. Das Gebiet soll auch mit dem öffentlichen Verkehr durchgehend erschlossen werden. Sie stellt folgenden Antrag:

„Der Stadtrat wird beauftragt, sofort nach Abschluss der Bauarbeiten und nach der Übernahme der Strassen der Etappen 1 und 2 durch die Stadt die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Buslinie nach Herisau auf den darauf folgenden Fahrplanwechsel über das Gebiet Fenn-Geissberg zu führen.“

Stefan Schmid (SP) stellt die Frage, ob für die getrennte Ableitung von Schmutz-, Sauber- und Reinwasser und der noch weitere Aufwendungen zu tätigen sind.

Stadtrat Kurt Züblin sieht keine unvorhersehbaren Schwierigkeiten.

Hanspeter Fröhlich (FDP) beantragt Ablehnung des Antrages Federer, weil die Einheit der Materie verletzt ist.

Stadtrat Kurt Züblin stellt fest, dass heute nur der Kredit für die 1. Etappe eingeholt werde. Die 2. Etappe wird nachfolgen.

Robin Wehrle (FLiG) möchte am Antrag festhalten, da diese Buserschliessung in der Vorlage zur Einzonung erwähnt wurde. Bauinteressenten sollen sich darauf verlassen können, dass die Buserschliessung realisiert wird.

Albert Lehmann (CVP) unterstützt die Haltung von Hanspeter Fröhlich. Der Anbieter des OeV soll in der Linienwahl frei bleiben.

Stefan Lenherr (CVP) weist darauf hin, dass der Bauherr eine Privatperson ist. Im heutigen Zeitpunkt kann nicht über einen solchen Antrag abgestimmt werden.

Felix Koller (FDP) schliesst sich dem Votum von Hanspeter Fröhlich an. Diese Frage muss später entschieden werden.

Robin Wehrle (FLiG) möchte den neu entstehenden Stadtteil mit OeV erschliessen und die nötigen Schritte bereits heute einleiten.

Beschluss des Stadtparlamentes:**Abstimmung Antrag Federer-Schweizer Marianne:**

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über Antrag der Baukommission:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

27.02**Ausbau Friedhof Hofegg; Baukredit**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 24. April 2008 mit folgendem Antrag:

Für die Grabfelder-Sanierung 1. Etappe wird ein Kredit von CHF 520'000 exkl. Mehrwertsteuer gewährt.

Die Parlamentarische Baukommission beantragt am 8. Juli 2008 Zustimmung.

Eintretensdiskussion:

Ruedi Zingg, Präsident der Parlamentarischen Baukommission, verliest deren Bericht. Die vom Stadtrat beantragte Variante „Grabfelder-Sanierung“ wird unterstützt. Die Baukommission weist darauf hin, dass die hohen Immissionen von der Nationalstrasse A1 sehr störend sind. Der Stadtrat ist eingeladen, Sanierungsmassnahmen zu prüfen.

Alfred Zahner (FLiG) unterstützt das vom Stadtrat gut ausgearbeitete Projekt. Wegen der Lärmimmissionen sind indessen würdige Abdankungsfeiern schwierig, Sanierungsmassnahmen sind dringend anzugehen.

Ernst Ziegler (SVP) wünscht sich auch einen würdigen Friedhof. Im rekultivierten Boden des Friedhofs kann der Luft- und Wasserhaushalt aber nicht mehr funktionieren. Vom Unternehmen soll eine Garantie eingeholt werden, dass die Sanierungsarbeiten auch noch nach Jahren funktioniert. Er beantragt Eintreten.

Stadtrat Kurt Züblin nimmt den Antrag betreffend Lärmschutz entgegen. Das für die Sanierung ausgewählte Unternehmen hat schweizweit Erfahrung. Es wird ein pietätvoller Sanierungsablauf zugesichert.

Detalldiskussion:

Diese wird nicht benutzt.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Dem Antrag der Baukommission wird einstimmig zugestimmt.

27.03**Teilzonenplan Stationsstrasse (Teil Nord); Erlass**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 13. August 2008 mit folgendem Antrag:

Der Teilzonenplan „Stationsstrasse“ (Teil Nord) wird gemäss Planbeilage erlassen.

Eintretensdiskussion:

Diese wird nicht benutzt.

Detaildiskussion:

Diese wird nicht benutzt.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

27.04**Interpellation Alfred Zahner (FLiG) „Alternative Energien“**

Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 2. Juli 2008.

Alfred Zahner (FLiG) sieht in der Antwort des Stadtrates ermutigende Anzeichen. Vor allem der Energiefonds soll rasch angegangen werden. Enttäuscht ist er von der Antwort betreffend die Unterstützung von privaten Projekten. Im Energiefonds kann die Unterstützung von Privaten geregelt werden. Die Möglichkeiten für die Wärmerückgewinnung in Abwasserkanälen oder im Ausfluss der Kläranlage sollen genutzt werden.

27.05**Neue Vorstösse**

Einfache Anfrage Hanspeter Fröhlich (FDP) „Budget auf Vorrat“

Einfache Anfrage Urs Brülisauer (SVP) „Glasfasernetz Stadt Gossau“

Interpellation Robin Wehrle (FLiG) „Fairtrade im öffentlichen Beschaffungswesen“

Die Präsidentin



Claudia Kretz

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 08. September 2008 genehmigt.